

### Dokumentation der Gefährdungen, Risikobeurteilung, Schutzziele und Maßnahmen

Feuerwehr	Gemeinde / Stadt	Zustimmung Leitung der Feuerwehr	
	Datum	Unterschrift	Datum Unterschrift

#### **Gefährdungsbeurteilung für:**

rescue-tec Leinenbeutel mit PA-Befestigung, mit und ohne Außenfächer, optional mit von rescue-tec aufgebracht individueller Beschriftung:

HO-01215 Leinenbeutel mit PA-Befestigung

HO-01218.B Leinenbeutel Dorsten, navy, mit PA-Befestigung und Zusatzfächern

HO-01218.R Leinenbeutel Dorsten, rot, mit PA-Befestigung und Zusatzfächern

HO-01228 Leinenbeutel Erding, mit PA-Befestigung, mit Fach für Brandfluchthaube und Zusatzfächern

Benutzer: ausgebildete Atemschutzgeräteträger nach FwDV 7

Hersteller: rescue-tec GmbH & Co. KG, Oberau 4-8, D-65594 Runkel

Hauptbestandteil Gewebe: rtx® 950

maximale Außenabmessung: 52 cm x Ø 18 cm

maximales Gesamtgewicht inkl. Beladung: 4 kg

#### **Notwendigkeit:**

Entsprechend den einschlägigen Feuerwehrdienstvorschriften und Unfallverhütungsvorschriften müssen vom Angriffstrupp Feuerwehr- oder Führungsleinen mitgeführt werden. Aufgrund der ungünstigen Ergonomie und Einschränkung der Bewegungsfreiheit des Atemschutzgeräteträgers wird von einer Trageweise des Leinenbeutels per Trageriemen abgesehen, um den ohnehin stark geforderten Atemschutzgeräteträger zu entlasten und Bewegungsfreiheit zu gewährleisten.

**Trageweise:**

Lösbar eingehakt am oberen Halteband des Atemschutzgerätes und fixiert mit einem Gummiband über dem Flaschenventil der Atemluftflasche. Die Lösbarkeit wird durch eine Notlösevorrichtung, geprüft nach DIN 14922-2020-02 (Feuerwehrmehrzweckbeutel), 6.3.2 Notlösevorrichtung, gewährleistet.

**Verwendungszweck:**

Der Leinenbeutel dient zur Unterbringung einer Feuerwehr- bzw. Führungsleine und/oder Zusatzausrüstung wie z.B. Holzkeile, Kennzeichnungsstift, Rettungsschere, etc. Bei der Verwendung der Leine als Rückwegsicherung verhindert die dichtschießende, untere Öffnung des Leinenbeutels ein unkontrolliertes Auslaufen der Leine.

Die, je nach Modell, untergebrachte Ausrüstung wird vom Trupp-Partner entnommen. Eine Selbstentnahme durch die Einsatzkraft ist durch Abnehmen des Leinenbeutels möglich.

**Beurteilung von Gefährdungen:**

Der Hauptbestandteil des Leinenbeutels ist das Gewebe rtx<sup>®</sup> 950, welches schwerentflammbar ist. Das Brandverhalten des Gewebes ist nach DIN 14922:2020-02, 6.1.1 Begrenzte Flammenausbreitung, geprüft. Das Gewebe kann nach einer Beflammung brüchig werden, ebenso wie die Schutzkleidung der Atemschutzgeräteträger. Eine Gefährdung durch herausfallendes Zubehör ist nicht zu erwarten.

Eine Entzündung und ein Weiterbrennen des Leinenbeutels ist unwahrscheinlich, da zum einen das Gewebe schwerentflammbare Eigenschaften aufweist, zum anderen ein längerer Aufenthalt des Atemschutzgeräteträgers unter der zur Entzündung notwendigen, äußeren Umstände unwahrscheinlich ist. Eine Verletzung des Atemschutzgeräteträgers durch Verbrennung sowie ein Übergreifen der Flammen auf das Atemschutzgerät und dessen Ausfall ist nicht zu erwarten.

Dem verwendeten Gewebe rtx<sup>®</sup> 950 wird im Rahmen der Prüfung nach DIN 14922:2020-02, 6.1.1 Begrenzte Flammenausbreitung, „kein brennendes oder schmelzendes Abtropfen“ sowie kein Nachglimmen und Nachbrennen bescheinigt. Bei den weiteren verwendeten Materialien (Gurtband, Einfassband, Kunststoffteile, ...) ist ein Abtropfen nicht auszuschließen. Der Anteil an den Leinenbeuteln ist aber so gering, dass davon keine nennenswerte Gefahr ausgeht. Hersteller-Tests haben mehrfach gezeigt, dass diese Materialien in kleinsten Mengen abtropfen können, aber nicht nachbrennen. Eine Verletzung des Atemschutzgeräteträgers durch abtropfendes Material ist aufgrund der verpflichtend zu tragenden Schutzkleidung nicht zu erwarten.

Im unwahrscheinlichen Fall eines Hängenbleibens an einer Kante oder einem Gegenstand gewährleistet die verbaute Notlösevorrichtung die Befreiung durch einen kräftigen Ruck. Der Leinenbeutel ist außerdem per Notabwurfriemen leicht abzulegen.

Durch die Trageweise am Atemschutzgerät werden Verletzungen durch die unbeabsichtigte Freilegung von Schutzkleidung im Hals- und Gesichtsbereich wirkungsvoll ausgeschlossen und die temperatur-isolierende Schutzwirkung der Bekleidung wird nicht beeinträchtigt.

Vorgenannte Leinenbeutel entsprechen aufgrund von Form und Verwendungszweck folgenden Anforderungen der DIN 14922:2020-02 Feuerwehrmehrzweckbeutel:

- 6.1.1 Begrenzte Flammenausbreitung
- 6.1.3 Zugfestigkeit
- 6.1.4 Weiterreißfestigkeit
- 6.2 Verschluss-System
- 6.3.2 Notlöseeinrichtung
- 10 Gebrauchsanleitung

Folgende Nachweise wurden erbracht:

Prüfbericht Nr. 9975/21 PSA

Prüfgegenstand:

Prüfinstitut:

Feuerwehrmehrzweckbeutel und Holster  
DEKRA Testing and Certification GmbH  
Persönliche Schutzausrüstungen  
Adlerstraße 29  
45307 Essen

Prüfbericht Nr. K13093

Prüfgegenstand:

Prüfinstitut:

Notlösevorrichtung aus PA6 V0 schwefelgelb  
k-labor GmbH  
Unidekstraße 5  
75015 Bretten

Die Gefährdungsbeurteilung wurde u. a. mit Hilfe der DGUV Information 205-021 „Leitfaden zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung im Feuerwehrdienst“ (April 2019) erstellt.

**Haftungsausschluss:**

Dieser Entwurf einer Gefährdungsbeurteilung ist beispielhaft für die Risikobewertung zur Nutzung der rescue-tec Leinenbeutel. rescue-tec übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Muster-Gefährdungsbeurteilung. Vielmehr soll sich der Anwender bei der Gefährdungsbeurteilung an den örtlichen Gegebenheiten und ggfs. besonderen Einsatzlagen und/oder Einsatztaktik orientieren und die Beurteilung entsprechend individualisieren. rescue-tec hat zur Erstellung des Musters die DGUV Information 205-021, die vorstehend genannten Prüfberichte sowie die interne Risikobewertung nach RAPEX zugrunde gelegt. Eine Haftung für die Angaben und Folgen, die auf die Muster-Gefährdungsbeurteilung zurückzuführen sind, kann nicht übernommen werden.

Runkel, 08.04.2022

MUSTER